Kleiner Fußmarsch mit mehreren Vorteilen

AKTION Grundschule Ihren hat „Schulexpress“ eingeweiht / Fahrten mit Autos sollen reduziert werden

Obwohl Grundschulen häufig nicht weit vom Elternhaus der Erst- bis-Viertklässler entfernt sind, werden viele Kinder mit dem Auto gefahren. In Ihren soll sich das nun ändern.

VON HENRIK ZEIN

Ihrens Grundschulleiterin Silke Abbes (links) hat mit Schülern die „Schulexpress“-Haltestelle an der Bodelschwinghstraße in Ihrenerfeld mit Luftballons geschmückt. BILD: ZEIN

IHREN - Bitte einsteigen, oder besser gesagt: einreihen. Die Grundschule Ihren hat am Mittwochmorgen offiziell ihren „Schulexpress“ eingeweiht. Im Einzugsgebiet der Bildungseinrichtung nahmen Lehrer sowie Schüler im Beisein von Vertretern der Gemeinde und der Sponsoren sechs Haltestellen „in Betrieb“.

Schulleiterin Silke Abbes erklärte das Prinzip: „Die Haltestellen, die alle mit dem Schild ‚Schulexpress‘ gekennzeichnet sind, dienen als Treffpunkt für Kinder, die morgens gemeinsam zur Schule laufen wollen.“ Auf jedem der Schilder steht eine „Abfahrtszeit“, zu der die Kinder losgehen sollten, um dann auch rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn da zu sein. Drei der „Schulexpress“-Haltestellen befinden sich in Ihrenerfeld, zwei in Ihren und eine in Hustede.

Sollte der Schulweg doch etwas länger sein, könnten die Treffpunkte auch als Elternhaltestelle genutzt werden. „In dem Fall bringen Eltern ihre Kinder zu einer der Haltestellen und diese laufen den restlichen Weg zur Schule. So wird das Parken und Rangieren im Bereich der Schule vermieden und der Verkehr verteilt sich besser“, betonte Abbes. Denn auch an der Ihrener Grundschule habe die Anzahl der Eltern-Taxis, die ihre Kinder direkt bis zur Schule fahren, zugenommen.

Das „Schulexpress“-Projekt ist 2004 von der vierfachen Mutter Verena Nölle ins Leben gerufen worden. Mittlerweile beteiligen sich mehr als 100 Schulen in Bremen, Niedersachsen, Brandenburg, Schleswig-Holstein, bald, Berlin und sogar in Österreich daran. Die Grundschule in Ihren ist die erste im Landkreis Leer. Gefördert wurde das dortige „Schulexpress“-Projekt von der Gemeinde Westoverledingen, dem Gemeinde-Unfallverband Hannover, dem ADAC Weser-Ems, der Sparkasse Leer-Wittmund, der Raiffeisenbank Flachsmeer, der Physiotherapiepraxis Heiner Kroes, der Buchhandlung Fokken sowie dem Markant-Markt Ulrichs.

KOMMENTAR

VON HENRIK ZEIN

„SCHULEXPRESS“

Vorbild

Immer häufiger werden Kinder mit dem Auto direkt bis zur Schule gebracht. Die Folge sind ein regelmäßiges Verkehrschaos, gefährliche Situationen zwischen hektisch geöffneten Autotüren und eine stärkere Umweltbelastung. Um das alles zu reduzieren, beteiligt sich die Grundschule Ihren als erste Einrichtung im Landkreis Leer am „Schulexpress“-Projekt. Dieser lobenswerte Einsatz sollte auch für andere Schulen als Vorbild dienen. Denn mit der Teilnahme soll nicht nur das Problem der Eltern-Taxis eingedämmt werden. Vielmehr wird das gemeinsame Zu-Fuß-Gehen auch den Kindern zugutekommen. Sie haben mehr Bewegung vor dem Unterricht, werden selbstbewusster und machen praktische Erfahrungen im Verkehr. Auch wenn bestimmt nicht alle Eltern mitziehen werden: Jeder einzelne, der beim „Schulexpress“ mitmacht, ist schon ein Gewinn.

@ Den Autor erreichen Sie unter **h.zein@ga-online.de**